



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03316**
Datum: 03.11.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Burkert, Silke, Dr.
Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.11.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Gefahrensituation im Kreuzungsbereich der Burg Giebichenstein

Im Kreuzungsbereich zwischen Fährstraße, Seebener Straße und Burgstraße kommt es täglich zu problematischen bisweilen auch gefährlichen Verkehrssituationen. Die Wege sind historisch bedingt schmal, eine Ampelschaltung für KraftfahrerInnen rudimentär und die Wege zur sicheren Überquerung der Straßen weit bzw. zeitintensiv. Insbesondere FahrradfahrerInnen aus Richtung Burgstraße abbiegend in Richtung Fährstraße müssen hochkonzentriert den Verkehr beobachten, um nicht von weiteren motorisierten Verkehrsteilnehmern übersehen zu werden. Des Weiteren nutzen sehr viele Schulkinder die Haltestellen und auch für sie ist der schmale Gehweg eine nicht zu verachtende Gefahrenlage.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Ist diese Gefahrenlage der Stadtverwaltung bekannt?
2. Wenn ja, welche Veränderungen zur Sicherung der Verkehrslage sind zukünftig geplant?
3. Welche Veränderungen können kurzfristig durchgeführt werden, um die Situation zu entschärfen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
verkehrspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

18. November.2021

Sitzung des Stadtrates am 24.11.2021

**Anfrage der SPD – Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Kreuzungsbereich der Burg
Giebichenstein**

Vorlagen-Nummer: VII/2021/03316

TOP: 10.34

Antwort der Verwaltung:

- 1. Ist diese Gefahrenlage der Stadtverwaltung bekannt?**
- 2. Wenn ja, welche Veränderungen zur Sicherung der Verkehrslage sind zukünftig geplant?**
- 3. Welche Veränderungen können kurzfristig durchgeführt werden, um die Situation zu entschärfen?**

Zu 1. bis 3.

An der benannten Kreuzung besteht aus mehreren Gründen Handlungsbedarf. Neben der Verkehrssicherheit spielt dabei auch die Leistungsfähigkeit eine Rolle.

Im Rahmen der 3. Stufe des Stadtbahnprogramms ist eine grundlegende Sanierung des Bereichs vorgesehen. Geplant ist dabei der grundhafte komplexe Ausbau des Straßenzuges zwischen der Fährstraße und der Bernburger Straße. Im Rahmen dieses Projekts werden auch die an dieser Kreuzung bestehenden Defizite beseitigt.

Kurzfristige Maßnahmen sind weder geplant noch zielführend.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister